

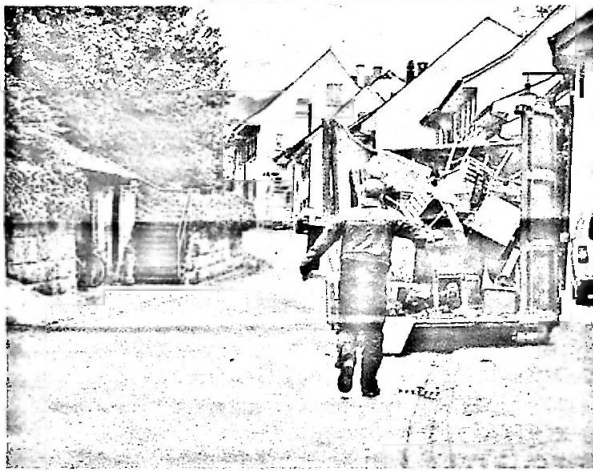


Hier wird das Ausmass ersichtlich: Im Muttenzer Oberdorf floss das Wasser knietief. POLIZEI.BL

Nach der Flut – Muttenz noch immer ohne Netz und Telefon

MUTTENZ. Ein Hochwasser suchte am Samstag Muttenz heim. Nun kämpft die Gemeinde gegen den Schlamm an.

Tagelange Regenfälle sorgten für vollgesogene Böden, und ein heftiges Gewitter tat sein Restliches: An rund 200 Orten im Baselbiet kam es am Samstagabend zu Hochwasserschäden. Am schlimmsten erwischte es Muttenz. Dort fielen laut Polizei in zweieinhalb Stunden 28 Millimeter Regen. Der Dorfbach schwappte über. Das Wasser riss dabei samt Schlamm alles mit, was nicht niet- und nagelfest war. Das Gemisch aus Wasser, Schlamm und Treibgut überflutete zeitweise die Strassen im Bereich Muttenz Oberdorf und drang



Vom Wasser zerstörte Möbel werden entsorgt. STEVE LAST
Die Bilder zum Hochwasser gibts unter Muttenz.20min.ch

in zahlreiche Liegenschaften ein. Menschen kamen keine zu Schaden, aber die Anzahl der von den Fluten in Mitleidenschaft gezogenen Gebäudeschätzt Major Marko Bahrke,

Kommandant der Muttenzer Zivilschutzkompanie, auf etwa 100. «Die Schäden sind massiv», fügt Gemeindepräsident Peter Vogt an. «In dem Ausmass gab es das noch nie.» Auch Telefon, Fernsehen und Internet sind grossflächig ausgefallen und dürften erst in zwei bis drei Tagen wieder funktionieren.

Die Strassen sind voll von Zivilschützern, die den Menschen bei den Aufräumarbeiten helfen. Ein Anwohner, dessen Keller völlig geflutet und in dessen Einfamilienhaus das Wasser gar im Wohnzimmer bis zu den Knöcheln stand, kann wieder lächeln. «Ich bin erleichtert. Zuerst hatten wir keine Ahnung, wie wir das aufräumen sollen. Dann kam der Zivilschutz und half uns», sagt er. LAS/SDA

Roche-Türme durchgewinkt

BASEL. Die Bau- und Planungskommission (BRK) des Grossen Rates hat beantragt, die 89 eingereichten Einsprachen gegen den zweiten Roche-Turm, der 205 Meter in die Höhe ragen soll, und gegen weitere bis zu 132 Meter hohe Bauten auf dem Areal abzuweisen. In den Beschwerden waren vor allem die Erschliessung des Areals sowie die neuerliche Belastung durch die Baustellen angeprangert worden. Laut BRK sind Entschädigungen für die Nachbarn des Areals bereits diskutiert worden. Spuren muss die Roche hingegen bei der Rheinuferpromenade. So will die BRK den Ausbau der Solitude-Promenade im Bebauungsplan festhalten. SDA

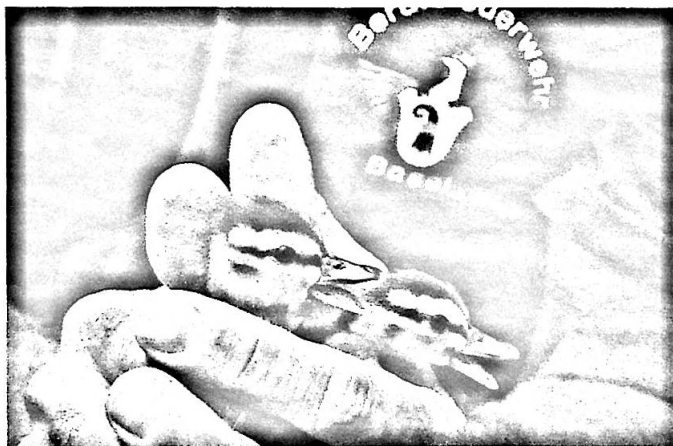
Bereit für den grossen Final

BASEL. Die Vorbereitungen für den Final der Europa League laufen auf Hochtouren. Die zwei Public-Viewing-Zonen werden völlig auf die Liverpool-Fans ausgerichtet sein. Das Spiel soll von der BBC in englischer Sprache übertragen werden. Zudem wird ein einheimischer DJ engagiert, der Fangesänge orchestriert und Hinweise und Verhaltensregeln vermitteln wird. «Wir brauchen aber vor allem viel Bier», sagt Projektleiter Peter Howald. Die Umgebung des Stadions wird ab heute Abend zur Sperrzone. Der Verkehr wird eingestellt und auch Fussgänger müssen einen Umweg in Kauf nehmen. SDA

Zügel-Stress mit 10 Entenfamilien in Basel

BASEL. Zügel-Stress für die Feuerwehr: Seit Anfang April hat sie zehn Entenfamilien beim Umzug geholfen. Diese würden oft auf Entdeckungsreise gehen, so die Basler Polizei. Die Ausflüge endeten aber nicht selten in den Gassen der Innenstadt, auf Balkonen oder in Hinterhöfen. Dann rückt die Feuerwehr an, fängt die Enten ein und lässt sie in einem sicheren Umfeld wieder frei.

20M/FOTO: JSO



Schwerverletzter in Basler Rotlicht-Lokal

BASEL. Ein 40-jähriger Mann wurde am Sonntag im Bar-Club Roter Kater schwer verletzt aufgefunden. Er lag im Treppenhaus des Rotlicht-Lokals. Laut der Basler Staatsanwaltschaft wurde der 40-Jährige durch die Sanität in die Notfallstation eingewiesen und musste sofort operiert werden. «Er ist ausser Lebensgefahr», sagt Kriminalkommissär René Gsell. Ein Mitarbeiter der Bar hatte den Schwerverletzten um 4:30 Uhr im Treppenhaus entdeckt und

die Rettungsdienste verständigt. Der Tathergang ist noch nicht klar und Gegenstand der Ermittlungen. Laut Gsell konnte der 40-jährige Deutsche in der Zwischenzeit befragt werden. Er soll mit einem Messer, einer Stichwaffe oder einer Flasche verletzt worden sein.

Mehr Details waren nicht zu erfahren. Der Geschäftsführer des Roten Katers wollte auf Anfrage von 20 Minuten nichts zum Vorfall sagen. Die Polizei sucht Zeugen. A

Hochwasser

Das MuttENZer Oberdorf stand vor Pfingsten unter Wasser

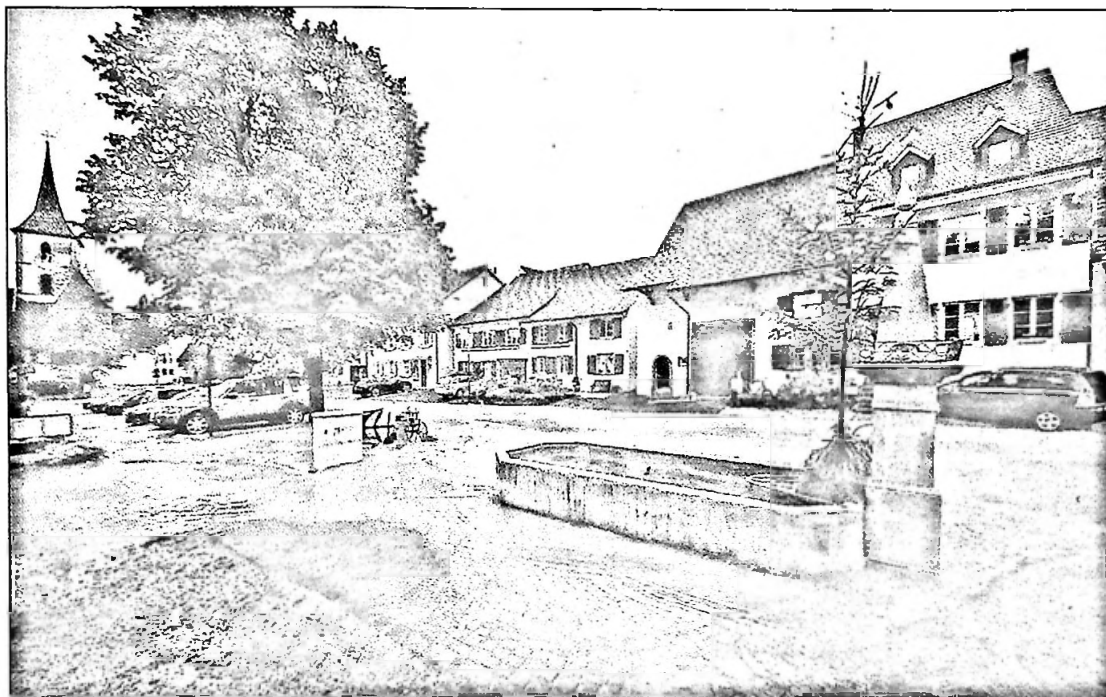
Ein heftiges Gewitter führte am vergangenen Samstag dafür, dass der MuttENZer Dorfbach über die Ufer trat.

MA. Das Bild, das sich am Samstagabend vor Pfingsten im MuttENZer Oberdorf zeigte, war ein dramatisches. Die enorme Wassermenge, die eine Gewitterzelle mit Hagel und 28 Millimetern Niederschlag zwischen 17.30 und 20 Uhr mit sich gebracht hatte, liess den Dorfbach über die Ufer treten – Strassen, Keller und Gärten wurden überflutet.

Die Feuerwehr rückte um 18.50 Uhr erstmals aus, Zivilschutz, Gemeindepolizei und Gemeindeführungsstab wurden um 20.28 Uhr aufgeboren. In Anbetracht der Grösse des Ereignisses übertrug der kantonale Krisenstab die Gesamteinsatzleitung zunächst an das Schadenplatzkommando Baselland. Auch zahlreiche Mitarbeitende der Verwaltung und Betriebe waren rasch vor Ort, leiteten erste Massnahmen ein und unterstützten die Einsatzkräfte. Gegen 150 Männer und Frauen standen im Einsatz.

Das Wasser überflutete neben den Strassen auch das Trasse der Tramlinie 14 der BVB. Die Trambzüge wendeten bis kurz vor Mitternacht schon beim St.-Jakob-Park, nach Pratteln wurden Ersatzbusse eingesetzt. An den Geleisen sei kein Schaden entstanden, so die BVB.

Nachdem das Bachwasser zurückgegangen war, pumpeten Feuerwehr und Zivilschutz die vollgelaufenen Keller und Tiefgaragen leer. Diese Arbeiten dauerten über Pfingsten an, nicht mehr brauchbares Mobiliar konnte in Mulden entsorgt werden.



Grosse Wassermengen flossen vom Oberdorf am MuttENZA vorbei durch die Hauptstrasse.

Foto Peter Wehrli

Der Gemeindeführungsstab unter der Leitung von Gemeindepräsident Peter Vogt, der sich laufend vor Ort einen Überblick über die Lage verschaffte, informierte die Anwohnenden am Sonntagmorgen mit einem Infoblatt und auf Plakaten über die aktuelle Lage und angebotene Hilfestellungen.

Noch am Dienstag war im betroffenen Gebiet teilweise kein Festnetztelefon und Internet verfügbar, hingegen funktionierten das Mobiltelefonfunknetz zu jeder Zeit und das Multimedienetz (MMN) nach kurzem Unterbruch wieder. Rund 100 Schadenmeldungen allein aus MuttENZ gingen bei der Gebäudeversicherung ein. Der Sachschaden beläuft sich auf mehrere 100'000 Franken.

Anzeige

INFORMATIONSVORANSTALTUNG



Baselbieter Energiepaket

HEV
Hauseigentümergeverband Baselland

Informieren Sie sich über Inhalte, Chancen und Anforderungen des Baselbieter Energiepakets

Informationsveranstaltung über das Baselbieter Energiepaket 2016

MuttENZ - Donnerstag, 2. Juni
MittENZA, Hauptstrasse 4

18.15 Uhr
18.30 Uhr

Türöffnung

Begrüssung

Roland M. Müller, Präsident HEV MuttENZ
Markus Meier, Landrat, Kantonalpräsident HEV Baselland

Fachreferate

«Gebäude sinnvoll energetisch sanieren und Nutzung von Erneuerbaren Energien» – Energiefachperson EBL/EBM

«Das Baselbieter Energiepaket»

Felix Jehle, Amt für Umweltschutz und Energie

«Den richtigen Sanierungszeitpunkt wählen»

19.45 Uhr

Fragen an die Referenten

Anschliessend

Apéro mit Infodesks der offiziellen Energieberater

Aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldung gebeten (info@energiepaket-bl.ch). Weitere Informationen unter der Energiepaket-Hotline 061 552 55 55 oder www.energiepaket-bl.ch/events

Träger:

**BASEL
LANDSCHAFT**
BAU- UND UMWELTSCHUTZDIREKTION
AMT FÜR UMWELTSCHUTZ UND ENERGIE

Partner:

**WIRTSCHAFTSKAMMER
BASELLAND**

Partner:

HEV

Partner:

**Basellandschaftliche
Kantonalbank**

Partner:

HEV
Hauseigentümergeverband Baselland

Partner:

ebl



Das Hochwasser reicht bis zur Tramhaltestelle Schützenstrasse. Der Tramverkehr war bis Samstag Mitternacht unterbrochen. Foto Reto Wehrli